



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXIII. Otto Gans verkauft einige Hebungen zu Pyrow wiederkäuflich an die von PLaten im J. 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XXIII. Otto Gans verkauft einige Heubungen zu Pyrow wiederkäuflich an die von Platen im J. 1438.

Ik Otto Gantz, Here tu Putlest, wanaffich tu Putlest, bekenne un betüghe apenbar, in desfen apen Breve vor alsweme, dat ik myt wolbedachten mode unde mit wulbort myner rechten erven verkost hebbe und jegenwardighen vorkope in Kraft desfes breves den duchtigen Knapen, Hans Clawes und Victor bruder, heten de Platen, und eren rechten erven achte lub. Mark und elven schillinghe myn dre pennighe, twe schepel hoppen und twintich eyer jarliker renté und pachtés uppe de huve und up den have, de lighen up der Veltmarke bynnen dem dorpe Pyrow, den eyn Hof und huve nu tor tid buwant Hans Janekens, de gift virdehalve mark lub. ane foppennighe, 1 schepel hoppen, 10 eyer un eyn rokhon, de ander hof und huve bewant nu tor tid Dechen, de gift virde halve lub. Mark ane foppennighe, eyn schepel hoppen, 10 eyer un 1 roekhon. Den drüdden hof und huve bewant nu tor tid hans künekens, de gift ok alle jar to pachte 28 schillinghe ane dre pennighe, 1 halven schepel hoppen und eyn rokhon. Desfes vorfereven gudes hebbe ik em vorkost myt aller tobehoringhe, nut, Vrucht, Vryheyd und rechticheyt, mit aket, wischen, holten, watern, weyde, teghede, denft, rokhun un myt allerley rechte. Desfen vorferevene pacht schullen de ergen. Platen hans, Clawes und Victor alle Jar in funte Micheles dage baren. Hier vor desse vorfereven Guder hebben de ergenanten Platen vorbenanten gheven, my tor noge wolboreydet hundert lub. Mark Vir münten pennighe Perleberghe weringe, de ik hebbe tekeret in myn behuf und Vramen, wor my des not was. Ok wil ik des vorfereven gudes und mynen Erven und myne bruder her Balthezar, Magnus und busse bruder, heren van Putlest, heten de Gense, eyn recht ware wesen den ergenanten Hans, Clawes und Victor bruder, heten de Platen, und eren rechten erven vor alle lüde, de vor recht kamen und recht nemen und gheven willen. Ok schallen und willen wy und unse rechten erven, de vorfereven Platen und ere rechten erven to truver hant dat sulve vorfereven Gud in unsen leyne mede tu holden to so langer tyd, dat see dat leen van de heren künen vorwerven. Weret ok fake, dat de her des Landes edder ere Vaghede rosdente efchede van desfen vorfereven gude, de schal ik don edder myne rechte erven und nicht de vorberurte Platen. Vortuer hebben my de sulven vorfereven Platen ime sunderker gunft und Vrintschop wyllen ghunt den wedderkop desfes vorfereven gudes. wen ik edder myne erven den don willen, so schal ik edder myne erven de vorfereven Platen edder eren rechten erven edder we desfen bref heft, myt eren guden willen, to yarn Widick don und vorkundigen de wedderkop to unfer leven fronwen daghe to der Crutwigynghe, vnde darin dem neghest to kumende sünte Michelis daghe schal ik und wil den vorfereven Platen edder eren rechten erven edder we desfen bref heft, met eren guden willen, hee sy gheftlik edder werlik, gheven und tor noghe woll betalen an eyn summe und to eyner tyd, hundert lub. Mark Vir münten Pennighe Perleberghe Weringe in der stad to Perleberghe edder up eyner legeliken stede, de uns vorfereven Platen beqweme is edder unse erven, myt dem pachte van dem vorfereven Jare. Wen desse bureydinghe aldus noghastichtet is, dan so mach ik edder myne erven wedder anfangen dat vorfereven Gud, unde er nicht. Alle desse vorfereven artikel un stücke unde jeyn jslick by sik lave ik Otto Ghantz, here tu Putlest, fakweldichen, und myne rechte erven und wy trawe medelaveren her Balthezar, Magnus und busse, bruder, hern van Putlest, heten de Gentze, wi laven alle lik fakweldighen myt eyner fameden hant stede und vast in guden loven to holdende, sunder argelist edder hulperede, den vorfereven Hans, Clawes und Victor heten de Platen und eren rechten erven, und we desfen bref heft, myt eren guden willen, hee sy goftlik edder werlik, und mede to truver hant Hans Wardenberghe, Albrechtes sone, Diderik, Hans, herman, bruder heten de Rodeuofse. Des tu tüghe hebbe wy Otto Her

Balthezar, Magnus vnde busse, bruder, heren von Putlitz, heten de Gansse, unse Infegel mit Wittchop und willen heten hanghen beneydenen an deszen bref, gheven und screven na Godes bort Virteynhundert Jar darna in dem acht unde druttigheften Jare in sinte Augustines daghe.

Nach Spener a. a. D. S. 595.

XXIV. Busso Gans wird mit der Lehnsherrschaft über 6 Lehnhusen bei Pritzwalk beliehen im J. 1447.

Wier friedrich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heyl. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Burggraff zu Nürnberg, thun kund und bekennen öffelichen mit diesen brieffe vor uns und unfern Jungen Bruder Marggraff friedrich, der dan noch zu seinen mündigen Jahren nicht gekommen ist, auch unfern Erben und Nachkommen, und sonst vor jedermänniglich, die dieses hören oder lesen, das wir angefehn und erkandt haben getrewe und willige dienste, die Uns der Edle und lieber getrewe Busso Gans, Herr zu Putlitz, ofte gethan auch hinfort wol thun soll und mag; darumb und von besonder Gunst und Gnade wegen, haben wier Ihm und seinen Männlichen Leibs Lehns Erben Sechs hueffen, drey die Claus bluten Bürger in Unser Stadt Pritzwalck gehabt, und Uns nu ledig und los gestorben sein und sonst noch drey andere Hueffen, die Arnd Britzke dafelbst hat, alle Sechs vor der genanten unser Stadt Pritzwalk gelegen, zu rechten Mannslehn gnädiglich verlihen haben. Und Wier verleihen Ihm die also mit gegenwertiger Craft dieses brieffes, also das Er und seine Männliche Leibs Lehens Erben sothane Sechs hueffen und die Lehen darüber von Uns und Unser herschafft der Marggraffenschaft zu Brandenburg zu rechten Mann Lehn haben behalten, sich auch der gebrauchen und unterziehen sollen und mögen von jedermänniglich nach Ihren besten frommen ungeirret, Und die hernachmals, so oft es noht geschiehet, allewege von Uns, Unfern Erben und Nachkommen zu rechten Mannlehn empfaen, Uns und unser Herrschafft davor halten, thun und ehren sollen, als Mannlehn recht und Gewohnheit ist. Und haben darauff Arnd Britzken mit dem Lehnen folcher seiner dreye oben beschriebener hueffen an den obgenanten Busso Gans, die von Ihm zu Lehen zu empfaen verwiesen, Wier verleihen Ihm daran Alles, was wier bereit zu verleihen haben, ohne jedermans seinen Rechten und Gerechtigkeiten unschädlich, und geben Ihm des zu einem Einweiser Unfern Raht und lieben Getrewen Heynen Pfucl. Zu Uhrkund mit Unferm angehängtem Infiegel versiegelt und geben zu Berlin am Sontage Reminiscere nach Gottes Gebuhrt Vierzehn hundert und darnach im Sieben und Viertzigsten Jahre.

Nach Spener a. a. D. S. 622.

XXV. Busso Gans verleiht drei Husen auf dem Pritzwalker Stadtfelde im Jahre 1454.

Vor allen guden Christen Lüden de deszen Brieff seen, horen effte lesen, bekenne Ick Busse Ghanß, here to Putlitz, datt Ik mit wohl bedachten mude vor my unde myne Erven in Krafft deszes Breves hebbe Leyhen unde iegenwertigen ligghe to einen rechten Lehne den bescheiden Arnd Bretzeken, Achim, hamßs unde henneken, Brodern, heten Kementze, dre husen belegen up der Veltmarcke der stad Pritzwalck, desuluen husen wandaghes plach tu beboen Claus Bluten, in Gott verstorwen, van